

6/2025
Nov. / Dezember

25. Jahrgang
kostenlos

KaSch

Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf



Auch der Basketballplatz am Konkordiapark ist 2025 fertig geworden

Bild: Sarah Hofmann

KuHa adé?

Fertig, aus, vorbei. Am 29. November endet formal das Jahr, in dem Chemnitz – ja, unser Chemnitz, Kulturhauptstadt Europas war. Ein Jahr, das tausende Menschen in die Stadt holte. Auch in unseren Stadtteilen war und ist die Kulturhauptstadt zu erleben. Mit dem Kosmos-Festival wurde rings um den Schloßsteich drei Tage lang gefeiert, die Kuchwaldwiese zeigt, dass sie große Konzerte tragen kann und die Interventionsflächen werden uns, als Nachbarschaft, noch lange Freude bringen. Also ja, das Jahr

geht zu Ende, doch für uns Menschen im Stadtgebiet geht es weiter, denn etwas Glamour bleibt und damit die Verantwortung, das Erbe lebendig zu halten und weiterhin für uns und andere auch zukünftig eine Kulturhauptstadt zu sein, was mehr ist, als das Tragen eines Titels für ein Jahr.

Ihr KaSch-Redaktionsteam

Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Vom Club zur Galerie: Kunst in ehemaliger Zukunft
- Von Frauen für Frauen: Das Jahresprojekt der Lila Villa
- Keine Kultur ohne Geld: Nein zu Kürzungen
- Hilfe in dunklen Momenten: Mehrere Initiativen helfen
- Advent in Gemeinschaft: Bürgerzentrum lädt ein
- Sitzen beim Warten: CVAG stellt Bänke auf
- Lebensmittel-Poliz(w)ei: Kindermund isst gesund

und vieles mehr...


Gut betreut

auch in Schloßchemnitz, Altendorf und auf dem Kaßberg



SENIORENPFLEGE IN ALTENDORF

Im **Seniorenpflegeheim in Chemnitz Altendorf** werden bedürftige Menschen gepflegt und betreut. Unser Fachpersonal kümmert sich professionell, einfühlsam um jeden Bewohner.

-  Einzel- / Doppelzimmer
-  Pflegebäder
-  Wohnbereiche mit großen Balkons
-  Kultur- und Beschäftigungsangebote
-  Großzügiger Garten
-  Lift

Wir beraten Sie gern!

 +49 371 38183-0  altendorf@heimggmbh.de



Zur Verstärkung unseres Teams vor Ort **suchen wir engagierte Mitarbeitende.**

WIR WOLLEN SIE WIR STELLEN EIN!



Faire Bezahlung durch Haustarif
Wertschätzendes Arbeitsumfeld
38,5 Stunden- Woche bei Vollzeit uvm.

Pflegefachkräfte



Qualifizierte Pflegefachassist.



Ausbildung Pflegefachkraft



 www.heimggmbh.de/karriere/stellenangebote/#uebersicht


UNSERE SOZIALSTATION SÜD


Wir unterstützen hilfe- und pflegebedürftige Menschen in ihrem Zuhause und ermöglichen dabei Betroffenen, **in ihrer vertrauten Umgebung** zu bleiben, die Entlastung pflegender Angehörigen oder alleinlebenden Menschen ein **selbstbestimmtes Leben**. Unsere Leistungen:

- Beratungsgespräche
- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Körperbezogene Pflegemaßnahmen
- Medizinische Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Hausnotruf



Wir beraten Sie gern! Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

 +49 371 227404

 sozialstation@heimggmbh.de

Stadtrat beschließt Ankauf Warten im Sitzen des Schulstandortes Wielandstraße

Bauarbeiten sollen noch im aktuellen Schuljahr erfolgen

Der Stadtrat hat beschlossen, dass die Stadt Chemnitz den Schulstandort Wielandstraße 4 ankauft. Auf dem Grundstück befinden sich ein dreigeschossiges, denkmalgeschütztes Schulgebäude sowie drei Garagen. Der Kaufpreis beträgt 2 Millionen Euro. Verkäufer ist die Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH. Der Besitzübergang erfolgte zum 1. Oktober 2025, damit noch im laufenden Jahr mit der Sanierung begonnen werden kann.

Mit dem Ankauf wird die Grundlage für die weitere Nutzung des Standortes als Gymnasium geschaffen. Zudem kann so dringend benötigter Platz für zusätzliche Klassen bereitgestellt werden.

Hintergrund ist die fortgeschriebene Schulnetzplanung, die einen steigenden Bedarf an Kapazitäten im Gymnasialbereich bis zum Schuljahr 2027/2028 aufzeigt. Bereits ab dem kommenden Schuljahr übersteigen die Anmeldungen im Gymnasialbereich das prognostizierte Schülervolumen deutlich.

Das Gebäude an der Wielandstraße wurde bisher zeitweise durch das Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium sowie das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft II genutzt. Beide Schulen haben den Standort zum Ende des Schuljahres 2024/2025 verlassen. Ab dem Schuljahr 2026/2027 soll das Gebäude ausschließlich für gymnasiale Bildung genutzt werden.

Die Stadt Chemnitz wird die erforderlichen Sanierungen im derzeit laufenden Schuljahr 2025/2026 umsetzen, damit die Räumlichkeiten rechtzeitig für den Schulbetrieb zur Verfügung stehen. (red)

Mit Wadenpower auf Platz 145

Auch in diesem Jahr hieß es wieder: Helm auf, Kette geölt und ab aufs Rad! Das Team Bürgerplattform Mitte-West hat beim Stadtradeln ordentlich in die Pedale getreten. Mit acht Radlerinnen und Radlern landeten wir auf dem 145. Platz von insgesamt 209 Teams. Das ist kein Spitzenplatz, aber wie immer gilt: Dabei sein ist alles!

Gewünscht hätten wir uns eine zusätzliche Datennutzung. Neben der Kilometerdistanz, die auf Wunsch per GPS in der Stadtradeln-App erfasst wird, wäre es für uns wünschenswert gewesen, dass (wie bereits im Jahr 2023 geschehen) auch Fahrwege auf Wunsch aufgezeichnet werden. Diese könnten später dem Verkehrsamt als Daten für die Verkehrsplanung dienen. So ließen sich geschützte Radfahrstreifen, Schulradwege, Ampelanlagen, Abstellplätze und eine flexible Verknüpfung mit dem ÖPNV bedarfsgerechter konzipieren.

Insgesamt erradelten wir als Team Bürgerplattform Mitte-West 748 Kilometer, das sind fast 94 Kilometer pro Nase in drei Wochen und ein kleiner Beitrag zur Gesamtbilanz:

Die Chemnitzer sammelten gemeinsam über 705.000 Kilometer. Das ist eine Strecke von 17,5 Erdumrundungen und einer CO₂-Vermeidung von 116 Tonnen. Da kann man ruhig mal die Fahrradklingel läuten lassen!

Text: Antje Richter

Mehr Komfort gibt es seit diesen Tagen an vielen Chemnitzer Haltestellen, z.B. an der Konradstraße, Wattstraße und Ermafapassage. Die Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) installierte neue Sitzbänke und vielerorts auch neue Müllbehälter. So mancher Fahrgast hegte diese Wünsche insgeheim schon länger an Haltestellen ohne Unterstand. Bis Ende des Jahres bekommen stadtweit rund 100 Haltestellen dieses Wohlfühl-Plus. (red)



Möbelierung Konradstraße

Bild: buelei39

Kürbisse für den Tierpark gesucht

Herbstliche Gestaltung und tierische Beschäftigung geplant

Für die herbstliche Dekoration der Gehege sowie zur kreativen Beschäftigung der Tiere bittet der Tierpark Chemnitz um Spenden von Kürbissen. Gesucht werden sowohl große als auch kleine Kürbisse – idealerweise ungeschnitzt und unbehandelt.

Mit dem Einzug des Herbstes soll auch im Tierpark die goldene Jahreszeit sichtbar und erlebbar gemacht werden. Vor allem die Tiere profitieren auf vielfältige Weise von den Kürbissen: Sie dienen nicht nur als saisonale Dekoration, sondern bieten auch spannende Möglichkeiten zur Beschäftigung und Sinnesanregung.

Der Tierpark nimmt Kürbisspenden von Montag bis Freitag, 9 bis 15.30 Uhr an der Tierparkkasse entgegen. Die Adresse lautet: Tierpark Chemnitz, Nevoigtstraße 18, 09117 Chemnitz.

Nach vorheriger Absprache ist auch eine Abgabe außerhalb dieser Zeiten möglich. Ab einer Menge von fünf Kürbissen wird um eine Terminvereinbarung gebeten, per E-Mail an: tierpark@stadt-chemnitz.de oder telefonisch unter 0371 488 4800. (red)

Fertsch, da guckste!

Das Kulturhauptstadtjahr ist vorbei. Zeit, ein erstes positives Resümee zu ziehen – von dem, was war, ist und bleibt.

Was habt ihr 2025 gemacht? Viele von uns Chemnitzer*innen werden wohl sagen: Ich habe ein blaues Shirt getragen, Flyer verteilt, Veranstaltungen begleitet, Künstler*innen betreut oder Apfelkuchen fürs Apfelfest gebacken. Hunderte Menschen haben sich freiwillig gemeldet, um die zahlreichen Veranstaltungen des Kulturhauptstadtjahres zu stemmen. Noch viel mehr sind rausgegangen, haben Kunst und Kultur genossen und die Stadt mit Leben gefüllt.

Wie viele Menschen dieses Jahr auch in unser KaSch-Gebiet gelockt hat, zeigen die großen Veranstaltungen: Zum dreitägigen Kosmos-



Der Graue Bus erinnert an das Euthanasie-Programm im Nationalsozialismus.

Bild: Sarah Hofmann

nah und fern, wer und was wir sind, was wir wollen und tun. Etwa wenn Menschen in Altendorf im Sommer ihre Garagen öffneten und mit

Wir konnten in diesem Jahr zeigen: Wir haben Kultur, wir wollen sie zeigen, ins Gespräch kommen, uns austauschen. Klar, die Lage war oft nicht optimal. Sowohl auf Bundes-, Landes- als auch auf kommunaler Ebene sind die Kassen leer, und in den Bereichen Kultur und Soziales wird der Rotstift angesetzt – wie ein Damoklesschwert stehen weitere

Kürzungen im Raum. Das Geld spielte auch bei der Umsetzung und Durchführung der Kulturhauptstadt immer wieder eine Rolle: Veranstaltungen wurden kleiner, viele gestrichen oder gar nicht gefördert. Manche nahmen ihre Rolle kurzerhand selbst in die Hand – etwa das SFZ Berufsbildungswerk für Blinde und Sehbehinderte Chemnitz gGmbH (SFZ).



Kosmos-Festival am Schloßteich
Festival feierten mehr als 115.000 Menschen rings um den Schloßteich. Die Konzerte von Sido und Bryan Adams holten ebenfalls tausende Musikkonsumenten auf die Kuchwaldwiese – ein Format übrigens, das in den kommenden Jahren gern wiederholt werden könnte. Diese Leuchtturm-Veranstaltungen, aber auch die kleineren Formate zeigten unseren Nachbar*innen von

Bild: Sarah Hofmann
Gästen ins Gespräch kamen; wenn die Chemnitzer*innen bass staunten, als immer wieder bunt kostümierte Anime-Fans im Haus Kraftwerk ein und aus gingen; oder als auf der Kuchwaldbühne plötzlich die Puppen die Zuschauer*innen regierten und die Gäste zur Mammut-Inszenierung von „Unter dem Milchwald“ unter freiem Himmel auf der Bühne saßen.



Theatermacher Michael Schmidt mit Birgit Schulze-Thieme und Rolf Esche vom Verein Kuchwaldbühne e.V.
Bild: Sarah Hofmann

KULTURHAUPTSTADT

Ein wichtiger Punkt des Jahres, der das Motto „C the Unseen“ gleich auf mehreren Ebenen aufgreift, geht auf das Konto des SFZ an der Flemmingstraße. Dort wurde zu Beginn des Jahres ein temporäres Mahnmal der sogenannten „Grauen Busse“ aufgestellt. Es ist jenen Fahrzeugen nachempfunden, mit denen während des Nationalsozialismus körperlich und geistig behinderte Menschen in Vernichtungsstätten abtransportiert wurden. Auch Menschen aus der damaligen Blindenanstalt an der Flemmingstraße erlit-

damit, dass Zivilcourage aus Eigeninitiative, ohne Institutionalisierung, geschehen kann. Verbunden mit Informations- und Bildungsangeboten lud die Einrichtung über das ganze Jahr hinweg Menschen ins Flemminggebiet ein.

Wenn andere die Frage nach unserer Rolle im Jahr 2025 stellen – seien es Gäste, Kinder oder Enkel – können wir ihnen konkrete Orte zeigen, die dank des Kulturhauptstadtjahres für die Gemeinschaft aufbereitet und erbaut wurden. Gemeint sind die sogenannten Inter-



Das restaurierte Pleißenbachareal

Bild: buelei39

ventionen rund um den ehemaligen Güterbahnhof in Altendorf. Jahrelang lag das Gelände brach, nun ist es eine der schönsten Freizeitflächen der Stadt, mit modernem Spielplatz, neuer Brücke über den Pleißenbach und einem restaurierten Flussbett, das sogar zum Plantschen einlädt. Dass das Areal per Premiumradweg bequem mit dem Rad erreicht werden kann, ist ebenfalls eine Neuerung dieses Jahres.

Wir können sie anderen zeigen und von unseren Erinnerungen an 2025 erzählen.

Doch wollen wir es dabei belassen?

Das Kulturhauptstadtjahr hat gezeigt, wie viel Energie, Kreativität und Unternehmungslust in uns allen steckt. Genau diese brauchen wir auch, um das Erbe der Kulturhauptstadt in den kommenden Jahren zu erhalten. Denn der Kulturhauptstadt-Titel ist, wie alle hohen Würden, vergänglich. Er wandert weiter, hinterlässt aber Würdenträger*innen a. D., ehemalige Entscheider*innen. Und das ist nun unsere Aufgabe: dieses Erbe zu bewahren, weiterzutragen und es zu verteidigen, gegen Kulturkürzungen und kulturferne Tendenzen innerhalb der Stadtgesellschaft. *Text: (saho)*

Eine weitere Interventionsfläche ist der lang erkämpfte Pavillon an der Kuchwaldwiese. Und die sichtbarste im KaSch-Gebiet ist wohl der neue Basketballplatz am Konkordiapark. Dort werfen seit der Eröffnung in allen Wetterlagen, von früh morgens bis spät abends, junge Menschen Körbe. Diese Orte werden bleiben.



Der Kuchwald-Pavillon

Bild: Anja Schrammel

ten dieses Schicksal. Das SFZ holte das Mahnmal aus eigener Initiative nach Chemnitz, ganz ohne das Anzapfen der KuHa-Fördertöpfe, und zeigte

ventionsflächen, von denen es im KaSch-Gebiet gleich mehrere gibt. Die aufwendigste, teuerste und vermutlich auch heißersehnteste ist das Plei-

**Neue Motivation,
neue Perspektiven**



**Therapeutische
Fördereinrichtung**

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche,
Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

**Dr. paed.
Angela Häubler**

Gerhart-Hauptmann-Platz 10,
09112 Chemnitz
Telefon: (0371) 5382420
www.lerntherapie-chemnitz.de




Tanz am Pleißenbach, Franziska und Tom Scharf vom Tanzstudio in der Schönherrfabrik zeigen, wie es geht

Bild: Sarah Hofmann

Kürzungen treffen das Herz der Stadtgesellschaft

Bundesweit haben sich Bündnisse gegen Kürzungen formiert, auch in Chemnitz. Die Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West hat sich dem Chemnitzer Bündnis „Allianz für Substanz“ angeschlossen und warnt: Die aktuellen Einschnitte lassen das Fundament bröckeln.

Die finanzielle Lage der Städte und Gemeinden in Deutschland ist ernst. Für 2024 meldeten Kommunen ein Rekorddefizit von 24 Milliarden Euro. Nach aktuellen Prognosen wächst dieses Defizit in den kommenden Jahren schrittweise auf 35 Milliarden an. Auch Chemnitz steht unter erheblichem Druck. Ein Minus von 58 Millionen Euro belastet das Jahr 2025 und wird 2026 voraussichtlich auf 108 Millionen Euro steigen.

Die Ursachen sind strukturell. Zwar nehmen die Kommunen mehr Geld ein, doch die Ausgaben wachsen noch schneller. Bund und Länder haben den Städten und Gemeinden in den vergangenen Jahren zunehmend Aufgaben übertragen, häufig ohne ausreichende finanzielle Ausstattung. Dazu zählen etwa die Finanzierung der Ganztagsbetreuung und des Kita-Platz-Anspruchs, die Einführung des Deutschlandtickets oder der Ausbau der digitalen Infrastruktur. Gleichzeitig steigen die Sozialausgaben: Bürgergeld, Leistungen für Menschen mit Behinderung oder die Kinder- und Jugendhilfe belasten die Haushalte ebenso wie Inflation und höhere Energiepreise.

Die Folge: Immer mehr Geld fließt in gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgaben, während für freiwillige Leistungen wie Kultur, Sport, präventive Jugendarbeit oder Wirtschaftsförderung kaum noch Spielraum bleibt. Gerade diese Angebote prägen aber die Lebensqualität vor Ort, sichern den gesellschaftlichen Zusammenhalt und sind für die Zukunft der Gemeinden unverzichtbar.

Die kommunalen Spitzenverbände (Deutscher Städte-



Mitglieder der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West und Streetworker des Vereins Domizil e.V. setzen ein sichtbares Zeichen gegen die Kürzungen und beteiligen sich an der Plakataktion „Wär schön mit euch“ des Bündnisses Allianz für Substanz.
Bild: buelei39

tag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund) finden daher deutliche Worte und warnen vor einer „kommunalen Verschuldungsspirale“. Sie fordern von Bund und Ländern eine aufgabengerechte Finanzausstattung der Städte, Landkreise und Gemeinden und die Nachsteuerung bei den Finanzausgleichen. Konkret verlangen sie:

- Einen höheren Anteil an der Umsatzsteuer für Städte und Gemeinden. Aktuell tragen Städte und Gemeinden rund ein Viertel der staatlichen Ausgaben, erhalten aber nur ein Siebtel der Steuereinnahmen.
- Eine Überprüfung gesetzlicher Standards und Verfahren, um den Kommunen wieder mehr Entscheidungsspielraum zu geben. Aktuell streichen Städte und Gemeinden wichtige freiwillige Ausgaben (z.B.

für Sportvereine, ÖPNV oder Wirtschaftsförderung), weil sie gesetzlich zu anderen Ausgaben gezwungen sind.

- Eine Begrenzung des Ausgabenwachstums im Sozialbereich, etwa bei den Kosten für Unterkunft und Heizung, Kinderbetreuung, Grundsicherung im Alter und Hilfen zum Lebensunterhalt.

Der defizitäre Chemnitzer Haushalt ist also kein Sonderfall, sondern bundesweite Regel. Ebenso typisch ist die Reaktion darauf: Die Stadt sucht in allen Bereichen nach Einsparpotentialen und prüft, wo Steuer- und Gebührenerhöhungen nötig und vertretbar sind. So stiegen in Chemnitz zuletzt die Gebühren für Anwohnerparkausweise, die Nebenkostenpauschale für Garagenstellplätze, Abwassergebühren und die Zweitwohnsitzsteuer.

Gleichzeitig verordnete die

Stadt eine 5-Prozent-Haushaltssperre für fast alle Verwaltungsbereiche sowie für viele Kultur-, Sozial- und Jugendeinrichtungen, die durch die Stadt Chemnitz gefördert werden. Doch trotz all dieser Maßnahmen bleibt das Grundproblem bestehen: Das Geld reicht nicht aus, um das Defizit auszugleichen. Die Kürzungen greifen jedoch spürbar tief ein, gehen an die Substanz, auch hier bei uns vor Ort.

Aus für die Umweltbibliothek

Besonders hart traf es die Umweltbibliothek in der Henriettenstraße. 1990 von Umweltaktivist*innen gegründet, erhielt sie 2025 keine Förderung mehr und wurde geschlossen. Der jährliche Einspareffekt: rund 12.000 Euro.

Laut Stadtratsbeschluss sollten die über 35 Jahre hinweg gesammelten Medien, etwa

6.500 Stück, in den Bestand der Stadtbibliothek überführt werden. Doch wie die Freie Presse berichtete, sieht die Realität anders aus: Nur 493 ausgewählte Medien werden in die Stadtbibliothek im Yorkgebiet integriert. Dort entsteht die Themenbibliothek „Grüne Bibliothek“. Der Rest wurde auf Ämter, Umweltverbände, Jugendvereine und Bildungsträger verteilt, der verbleibende Bestand an Bürger*innen verschenkt. Damit ist die über Jahrzehnte gewachsene Sammlung in ihrer ursprünglichen Form verloren – Substanz ging verloren.

Gekürzte Öffnungszeiten, unbezahlte Mehrarbeit, Personalabbau und ein Rückzug des Ehrenamts

Was die 5-Prozent-Kürzungen tatsächlich bedeuten, untersuchte das Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V. im Juni 2025 unter freien Trägern, Jugendverbänden und soziokulturellen Initiativen. Die Rückmeldungen sind alarmierend. Schon wenige Monate nach Inkrafttreten zeigen sich spürbare Folgen. Dazu zählen verkürzte Öffnungszeiten, temporäre Schließungen, unbezahlte Mehrarbeit von Fachkräften, Personalabbau und ein Rückzug des Ehrenamts.

Letzterer hat strukturelle Gründe: Hauptamtlichen Fachkräften fehlt zunehmend die Zeit, ehrenamtliche Helfer*innen zu begleiten. Ohne diese Unterstützung fühlen sich viele Engagierte überfordert und ziehen sich zurück.

Diese Entwicklungen bestätigen auch Mitarbeitende aus den Kinder- und Jugendtreffs „Heilse“, „LP2“ und „O.K.“. Auf Grund der Budgetkürzungen müssen bestimmte Angebote reduziert werden. Zunächst trifft es Sonderaktionen wie Ausflüge und Ferienfreizeiten, doch auch kürzere Öffnungszeiten und zusätzliche Schließ-

tage kann keiner der Treffs für die Zukunft ausschließen. Im Klartext: weniger Orte für Kinder und Jugendliche, weniger Ansprechpartner, weniger Erfahrungsräume.

Fachkräfte warnen vor einer nicht kompensierbaren Lücke: Junge Menschen bleiben mit ihren Problemen zunehmend allein, erhalten weniger Unterstützung außerhalb von Familie und Schule. Das Risiko sozialer Isolation steigt. Auch bedeuten eingeschränkte Öffnungszeiten stets auch Verlust von Präventionsangeboten in den Bereichen Gewalt, Sucht, Medienkompetenz und Demokratiebildung.

Für das Jahr 2026 liegen nunmehr erste Zahlen vor. In Chemnitz fehlen 1,85 Millionen Euro, um bestehende Kinder- und Jugendprojekte zu finanzieren. Im Klartext: 17 Projekte sind stadtweit akut gefährdet. Es bedarf eines klaren politischen Willens, um den weiteren Abbau dieser wichtigen Angebote zu verhindern.

Kultur unter Druck

Auch im Kulturbereich zeichnet die Studie des Netzwerks ein ähnliches Bild: Weniger Veranstaltungen, weniger Kooperationen und sinkende Teilhabe. Die 5-Prozent-Kürzung trifft auch die Kultureinrichtungen in unserem Stadtgebiet. Kraftwerk e.V. und Arthur e.V. berichten von Auswirkungen auf ihre Veranstaltungsprogramme und Aktivitäten.

Die erzielten Kosteneinsparungen stehen, so das Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit, in keinem Verhältnis zu den Verlusten:

„Die diesjährigen Kürzungen im Bereich der Freien Kultur in Höhe von 800.000 Euro zuzüglich der 5%-Haushaltssperre machen im Gesamtkontext des Chemnitzer Haushaltes einen Unterschied von 0,1% aus. Auf der Gegenseite reißen diese minimalsten Einsparpotentiale riesige Löcher in die Substanz

der gewachsenen bürgerlichen Kultur in Chemnitz.“ (Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V., Umfrage „Kürzen kostet“, 2025)

Was also tun?

Welche Verluste nehmen wir als Stadtgesellschaft in Kauf, um das Haushaltsdefizit zu verringern? Die im Bündnis „Allianz für Substanz“ versammelten Institutionen, Vereine, Initiativen und Bürger*innen hinterfragen die aktuelle Kürzungspolitik. Sie möchten eine öffentliche Diskussion anstoßen und mit Politik ins Gespräch kommen: Welche Konsequenzen haben die Sparzwänge für das Leben in

Chemnitz? Was passiert, wenn Orte kultureller Bildung, kreative Freiräume und soziale Begegnungsräume verschwinden? Wo sind Kürzungen und Gebührenerhöhungen wirklich vertretbar, und wo nicht?

In den kommenden Ausgaben unserer Stadtteilzeitung KaSch setzen wir die Spurensuche fort. Wir berichten über Beratungsstellen, Begegnungsstätten, Sportvereine, Kleingartenvereine, Bildungseinrichtungen und weitere Bereiche des Gemeinwohls.

Blieben Sie dabei, wenn wir weiter analysieren und in den Stadtteil blicken.

Text: Antje Richter

Häufig allein und ohne Unterstützung

Eine neue Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen trifft sich im Bürgerzentrum Leipziger Straße

Den größten Teil der Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen leisten deren Angehörige, d.h. Eltern, Geschwister, Partner, Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen usw. Sie sind es, die oft über Jahre, rund um die Uhr, 7 Tage die Woche für ihre erkrankten Angehörigen da sind. Das macht sie einerseits zu wichtigen Experten für den Umgang mit ihren Angehörigen, andererseits bleiben viele Fragen offen, sind die Kräfte erschöpft, quälen Schuld- und Schamgefühle, fehlen wichtige Informationen. Vor allen Dingen fehlen Angebote, wo

Angehörige Beistand erfahren, Kraft tanken und Lebensfreude zurückerlangen können – es fehlen entsprechende Selbsthilfegruppen!

Mit unserem Projekt, Aufbau und Festigung von regionalen Selbsthilfegruppen für Angehörige psychisch kranker Menschen in Sachsen' wollen wir hier Abhilfe schaffen und auch in Chemnitz Selbsthilfegruppen für Angehörige gründen. Mit einer Veranstaltung am 15.01.2026, von 17:00 – 18:30 Uhr, im Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39, in Chemnitz, werden wir dazu informieren.

Text: Doreen Voigt, Wege e.V.

Wenn Sie weitergehende Informationen über Hilfsangebote für Angehörige suchen oder Interesse am Aufbau einer Selbsthilfegruppe in Chemnitz haben, nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf!

- Reinhard Strecker:
Tel. 0341-24689094; Mail: reinhard.strecker@wege-ev.de
- Doreen Voigt:
Tel. 0341-47839389; Mail: doreen.voigt@wege-ev.de
- Internet: www.wegen-ev.de

Wo sind unsere Lieblingsorte?

Ergebnisse der Umfrage „Spaces of Generosity – Orte der Begegnung“

Unter dem Motto „Gemeinsam – nicht einsam!“ führte die Stadt Chemnitz im Rahmen des Kulturhauptstadt-Projekts „Spaces of Generosity – Orte der Begegnung“ eine Bürgerumfrage durch. Vom 1. Juni bis zum 15. September hatten Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich online oder mithilfe von Papierfragebögen zu beteiligen. Insgesamt nahmen 475 Personen teil, viele davon über Begegnungseinrichtungen in den Stadtteilen.

Wo Menschen zusammenkommen

Am häufigsten aufgesuchte Orte der Begegnung wurden öffentliche Plätze im Freien (275 Nennungen), Cafés und Restaurants (215 Nennungen), Begegnungszentren (195 Nennungen) sowie Kultur- und Sporteinrichtungen (195 Nennungen) benannt. Als persönliche Lieblingsorte stehen besonders Begegnungszentren (116 Nennungen) und Parks sowie Grünanlagen (103

Nennungen) im Vordergrund. **Warum diese Orte wichtig sind**

Die Befragten gaben vor allem an, dass sie ihren liebsten Begegnungsort in ihrem Stadtteil aufsuchen, um dort Freunde und Bekannte zu treffen (311 Nennungen). Ebenso wichtig waren ein unkomplizierter und barrierefreier Zugang (291 Nennungen) sowie das Gefühl von Sicherheit und Wohlbefinden (282 Nennungen). Die Meisten erreichen ihren Lieblingsort zu Fuß (332 Nennungen).

Wünsche für die Zukunft des Lieblingsbegegnungsortes

Als wichtige Maßnahmen zur Aufwertung bestehender Begegnungsorte wurden vor allem Toiletten (161 Nennungen), Sauberkeit (142 Nennungen) und Sitzgelegenheiten (137 Nennungen) genannt. Darüber hinaus äußerten die Befragten den Wunsch nach weiteren Orten mit Sitzgelegenheiten (242 Nennungen), verkehrsberuhigten Zonen (165 Nennungen) und offenen

Grillplätzen bzw. Picknickbereichen (137 Nennungen) als zusätzliche Begegnungsorte in den Stadtteilen.

Fazit

Die Ergebnisse zeigen: Begegnungsorte sind für das Miteinander in Chemnitz von großer Bedeutung. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich wohnortnahe, barrierefreie und einladende Orte, die Kontakte erleichtern und das Zusammenleben stärken.

Die am Projekt „Spaces of Generosity“ Mitwirkenden, vor allem die Begegnungseinrichtungen, aber auch alle stadtteilaktiven Vereine und Initiativen, können diese Ergebnisse nutzen, um Orte der Begegnung weiterzuentwickeln.

*Text: Anja Schale
Mitarbeiterin Bürgerbeteiligung
Dezernat 5 - Soziales, Jugend,
Gesundheit, Kultur und Sport
Stadt Chemnitz*

Ergebnisse aus dem KaSch-Gebiet

Auch die Menschen aus unseren Stadtteilen Altendorf, Kaßberg, Schloßchemnitz haben sich rege an der Umfrage beteiligt – sie machen sogar mit 23,8 Prozent knapp ein Viertel aller Einsendungen aus. Was die Bedürfnisse der Beteiligten aus allen drei Stadtteilen eint, ist der Wunsch nach sauberen Plätzen, Grünflächen und Möglichkeiten zum Sitzen und Entspannen. Die Bewohner*innen des Kaßbergs äußerten zudem Bedarf an mehr Spiel- und Trinkflächen und gastronomischen Angeboten. Die Gesamtheit der Befragten wurde zudem aufgefordert, ihre Lieblingsorte in der Stadt konkret zu nennen. Dort kamen einige Orte aus dem Stadtgebiet zur Sprache, die am häufigsten genannt worden u.a.:

*Bürgerzentrum Leipziger Straße, Schloßteich und
Küchwald/Küchwaldwiese*

Welche Art von Begegnungsorten wünschen Sie sich zusätzlich in Ihrem Stadtteil / Ihrer Nachbarschaft? (Mehrfachauswahl möglich)



Quelle: Umfrageergebnisse zur Befragung „Spaces of generosity - Orte der Begegnung“, Stadt Chemnitz

Wo gesundes Essen auf Genuss trifft

Im Freizeitclub LP² lernen Kinder, wie gesunde Ernährung funktioniert, wie Kochen verbindet, Spaß macht und Brücken zwischen Kulturen baut.

Seit 2018 gibt es in Schloßchemnitz den Freizeitclub LP² – einen Ort, der mehr bietet als Nachmittagsbeschäftigung. Hier wird gespielt, gelernt, gelacht und in Töpfen gerührt. Der Club wurde gegründet, um Kindern pädagogische Unterstützung zu geben und ihre Entwicklung zu fördern. Er ist ein geschützter Raum zum Entspannen, Lernen und Sammeln positiver Erfahrungen.

Seit Mai 2024 wird im LP² regelmäßig geschnippelt, gerührt und abgeschmeckt. Mit dem vom Deutschen Kinderhilfswerk geförderten Projekt „Lebensmittel-Poliz(w)ei“ geht's ran an die Kochlöffel. Ziel ist es, Kindern spielerisch die Grundlagen gesunder Ernährung zu vermitteln – von saisonalen Lebensmitteln bis zu neuen Rezepten. Das klappt mit viel Spaß und noch mehr Geschmack.

Kochen als Erlebnis

Alle zwei Wochen treffen sich 10 - 12 kleine Hobbyköch*innen, um gemeinsam in die Welt der

Lebensmittel einzutauchen. Die Gerichte? So bunt wie die Kinder selbst. Viele bringen Rezepte und Geschichten aus ihren Herkunftsländern mit. Da entstehen nicht nur köstliche Gerichte wie slowakische Pfannkuchen oder selbst kreierte Sushi, sondern auch echte Begegnungen.

Der zehnjährige Alexis bringt es auf den Punkt: „Das sind einfach gewöhnliche Fladenbrote!“ Während in einer Ecke Zwiebeln geschnitten werden, liefern sich andere einen Wettkampf: Wer kann ein Stück rohe Zwiebel essen, ohne das Gesicht zu verziehen? „Ich habe gewonnen, ich bin scharfes Essen gewohnt!“, ruft Ihsan stolz. Lachen, lernen, leben – all das passiert hier ganz nebenbei.

Mehr als ein Kochprojekt

Was nach Kochkurs klingt, ist viel mehr: „Lebensmittel-Poliz(w)ei“ ist ein Erlebnisraum, in dem Kinder Selbstbewusstsein entwickeln, Verantwortung übernehmen und Teamarbeit üben. Sie ler-



Kinder kochen gemeinsam

Bild: Kristin Gebhardt

nen, Küchengeräte sicher zu nutzen, erfahren, was regionale Lebensmittel bedeuten, und dürfen ihre Kreativität ausleben.

Das Beste: Sie erleben, dass gesundes Essen richtig gut schmeckt und Kochen Spaß macht.

Ein Ort, der Spuren hinterlässt

Der Freizeitclub LP² zeigt, wie Bildung, Kreativität und inter-

kultureller Austausch Hand in Hand gehen. Kinder wachsen hier über sich hinaus, entdecken ihre Umgebung und sich selbst auf neue Weise. Sie finden Freunde, lachen miteinander und nehmen Erfahrungen mit, die weit über die Küche hinausreichen. Denn am Ende geht es nicht nur um Essen, sondern um Gemeinschaft, Vertrauen und darum, dass jedes Kind etwas lernt, das bleibt.

Text: Kristin Gebhardt

Cäcilia Martin – neue Mitarbeiterin im Freizeitclub LP²



Cäcilia Martin

Bild: privat

Ich heiße Cäcilia Martin, bin 22 Jahre alt und ab dem 1. Oktober im Freizeitclub LP² in Schloßchemnitz mit dabei. Der LP² ist ein Projekt des Domizil e.V. und für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren vor allem eins: ein Ort zum Spielen, Ausprobieren, Lernen – und einfach zum Sie-selbst-Sein.

Ganz ehrlich: während meiner Schulzeit hatte ich keine Ahnung, wohin mein Weg einmal führen würde. Nach dem Abitur entschied ich mich deshalb für ein Freiwilliges Soziales Jahr – in erster Linie, um etwas Zeit zu

gewinnen. Was eigentlich nur als Übergangslösung gedacht war, wurde schnell mehr: Ich merkte, wie viel Spaß es mir macht, mit Menschen zu arbeiten, zuzuhören und sie zu unterstützen.

Nach dem FSJ hatte ich also einen Plan: „irgendwas mit Menschen“ Ich entschied mich für ein duales Studium der Sozialen Arbeit in Breitenbrunn. Die Praxisphasen führten mich zur Mobilien Jugendarbeit Mitte-West, einem weiteren Projekt des Domizil e.V. Dort habe ich erlebt, wie wertvoll es ist, jungen Menschen auf Augenhöhe

zu begegnen. Kinder und Jugendliche werden oft übersehen oder unterschätzt – umso wichtiger sind Orte, an denen sie sich sicher fühlen und entfalten können. Einen solchen Raum möchte ich im LP² mitgestalten.

An Chemnitz mag ich die Vielfalt, die vielen kleinen Ecken zum Entdecken und dass hier immer etwas los ist. Im LP² freue ich mich darauf, ein Stück davon mitzuerleben und mitzugestalten. Vor allem aber bin ich gespannt auf die Kinder und Jugendlichen, die den Club mit Leben füllen.

Text: Cäcilia Martin

Aus Club wird temporäre Galerie

Die Druckgrafiken namhafter Künstler locken in die ehemaligen Club-Räume an der Leipziger Straße

In den Ruinen des ehemaligen Clubs Zukunft ist der KOMPOTTjazzclub an der Leipziger Straße 5 entstanden – zumindest für einige Monate. Wo früher Musik durch die Räume dröhnte, zieht jetzt Druckgrafik ein. Und zwar großflächig: Auf 300 Quadratmetern zeigen über 40 Künstler*innen aus ganz Deutschland ihre Arbeiten.

Vom 18. Oktober bis 28. Dezember 2025 verwandelt sich das Erdgeschoss des ehemaligen Clubs „Zukunft“ in eine interdisziplinäre Off-Space-

Rottluffs und dem offenen Geist der Künstlergemeinschaft „Brücke“, verbindet die Ausstellung historische Bezüge mit aktuellen Positionen der Druckkunst. Drei Residenzkünstlerinnen verbrachten im Sommer mehrere Wochen in Chemnitz, um in Kooperation mit dem Förderverein Karl Schmidt-Rottluff Chemnitz e.V. den Spuren des expressionistischen Künstlers zu folgen. Ihre Ergebnisse fließen ebenso in die Schau ein wie zahlreiche Arbeiten aus einem bundesweiten Open Call.



Anatoli Budjko eröffnet die Ausstellung

Galerie. Die Ausstellung „Von Brücken zu Mühlen“ wurde vom Chemnitzer Projekt-raum DRUCKSTOCK initiiert und von Irini Mavromatidou kuratiert und szenografisch umgesetzt. „Mit mehr als 40 Künstler*innen tritt hier eine große Druckgrafikschau auf die Bühnenrümer eines vergangenen Clubs“, sagt Anatoli Budjko, Leiter des Projekts. „Uns ging es darum, Vergangenes und Gegenwärtiges miteinander zu verweben, künstlerisch, räumlich und thematisch.“

Der Titel „Von Brücken zu Mühlen“ ist Programm: Inspiriert von der berühmten Wohnmühle Karl Schmidt-

Entstanden ist ein vielseitiges Panorama zeitgenössischer Druckgrafik: Holzschnitte, Radierungen, experimentelle Collagen und großformatige Serien begegnen sich auf ungewöhnlichem Terrain. Das, was sonst in weißen Galerieräumen hängt, trifft hier auf Beton, alte Bühnenpodeste und improvisierte Lichtinstallationen. „Wir wollten keinen sterilen Ausstellungsraum schaffen, sondern die Geschichte des Ortes sichtbar lassen“, erklärt Mavromatidou.

Denn der Ort selbst hat viel erlebt. Noch bis August war der Club Zukunft im Erdgeschoss Teil des Kultur- und Wohnprojekts Kompott. Nach dem Aus-



Künstlerin- und Kuratorin Irini Mavromatidou vor ihrem Werk

Bild: Sarah Hofmann

zug des ehemaligen Betreibers Vauz e.V. blieb ein beschädigter, leerer Raum zurück. Statt ihn sich selbst zu überlassen, griff der DRUCKSTOCK die Gelegenheit auf. „Unser Ziel ist es, mit Kunst auf die entstandene Brache aufmerksam zu machen und zu zeigen, wie Leerstellen temporär kulturell belebt werden können“, sagt Budjko.

So ist der Off-Space nicht nur Ausstellungsort, sondern auch Experimentierfläche. Workshops, Gespräche und kleine Performances begleiten die Ausstellung, die zeigt, wie viel Potenzial in scheinbar vergessenen Räumen steckt.

Gefördert wird das Projekt durch das Programm „EUJA!“ des Kulturbüros Chemnitz und die Sparkasse Chemnitz

im Rahmen der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025. Es ist ein weiterer Baustein in der wachsenden Chemnitzer Off-Szene, die in den letzten Jahren immer wieder leerstehende Orte mit neuem Leben füllt und damit genau das verkörpert, wofür 2025 stehen soll: Aufbruch, Beteiligung, Experiment.

Die Ausstellung „Von Brücken zu Mühlen“ ist bis 28. Dezember 2025 im KOMPOTT*jazzclub, Leipziger Straße 5, zu sehen.

Text: Sarah Hofmann

Kontakt und Öffnungszeiten:
KOMPOTT*jazzclub • Leipziger Str. 5 • 09113 Chemnitz

Do / Sa 17-20 Uhr • So 12- 15 Uhr
Instagram: @von_bruecken_ zu_muehlen

www.druckstock-chemnitz.de

8. CHEMNITZER GRAFIK-KALENDER 2026

11. Dezember - 28. Dezember • Vernissage 11. Dezember 18 Uhr

Die 8. Ausgabe der original grafischen Sammleredition wird dieses Jahr in der Off-Space Galerie „KOMPOTT*jazzclub“ veröffentlicht, eingebettet in das Kulturhauptstadt-Projekt „Von Brücken zu Mühlen“.

Folgende 12 Künstler*innen sind daran mit je einer originalen Druckgrafik beteiligt:

Katharina Bloch, Yvonne Feder, Jochen Geilen, Daniel Jantsch, Tom Korn, Irini Mavromatidou, Anna Orlinski, Pauline Rosenbaum, Markus Thierfelder, Lydia Thomas, Axel Wunsch, Silvio Zesch

Frauen im Kunst.Hand.Werk

Mit einer Ausstellung und einem Kalender krönt die Lila Villa ihr Großprojekt im Rahmen der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025.

Frauen, die mit ihren Händen werken, gestalten, Dinge in die Welt bringen, sind kein deutsches Phänomen. Im Gegenteil: Überall auf der Welt sind Frauen im Kunsthandwerk tätig, kreativ, gestaltend. Genau dieses schöpferische Wirken hat die Lila Villa in ihrem Jahresprojekt erforscht. Unter dem Titel „Der grenzenlose Blick auf die Frau: Frauen im Kunst.Hand.Werk“ arbeitete das Team mit Frauen aus Chemnitz und Portugal zusammen in Workshops, Gesprächen und gemeinsamer Netzwerkarbeit.

Im Laufe des Jahres entstanden daraus zahlreiche Begegnungen, Ausstellungen und Veranstaltungen, deren Höhepunkt nun ein außergewöhnlicher Kalender für das Jahr 2026 bildet.

„Wir, die Lila Villa und Wort-

gut Chemnitz, präsentieren unseren Kalender 2026. Ein Jahr lang haben wir Frauen in Chemnitz und im Alentejo in Portugal besucht, ihnen zugehört und sie in poetischen Texten und Fotografien porträtiert. Franziska Kurz hat uns begleitet und mit ihren Fotos die Frauen wirklich gesehen. Katja Schwalenberg hat alles in Schönheit und Form gefasst“, erklärt Anja Hüttner aus dem Leitungsteam der Lila Villa.

Der Kalender vereint nicht nur die Werke und Geschichten der portugiesischen Teilnehmerinnen, sondern auch die von Künstlerinnen aus Chemnitz. So entsteht ein viestimmiges Porträt weiblicher Kreativität, das geografische und kulturelle Grenzen überwindet.

Mitgewirkt haben: Jens Aus-

- 1 Mica Kempe
- 2 Stéphanie Noël
- 3 Jens Ausderwäsche
- 4 Constança Santos
- 5 Sabine Hochmuth
- 6 Nélia Patalim
- 7 Franziska Kurz
- 8 Susanne Weiss
- 9 Cláudia Nobre
- 10 Sylke Lange
- 11 Maria de Fátima Lopes
- 12 Frieda Friedemann

Frauenzentrum Lila Villa
Kafsbergstraße 22
09112 Chemnitz

Diese Frauen zeigen ihre Kunst

Bild: Lila Villa

derwäsche, Frieda Friedemann, Sabine Hochmuth, Mica Kempe, Franziska Kurz, Sylke Lange und Susanne Weiss aus Chemnitz sowie Maria de Fátima Lopes, Claudia Nobre, Stéphanie Noël, Nelia Patalim und Constança Santos aus Portugal.

Präsentiert wird der Kalender am 25. November ab 18 Uhr in der Lila Villa, begleitet von einer Vernissage, die den Abschluss des Projekts feierlich markiert. Wie es sich für eine Veranstaltung dieses Formats gehört, wird auch der musikalische Rahmen sorgfältig ge-

staltet: Mathis Stendike und Lucia Soares sorgen mit ihren Beiträgen für den passenden Klang zu einem Abend, der Begegnung, Kunst und Gemeinschaft feiert.

Mit „Frauen im Kunst.Hand.Werk“ zeigt die Lila Villa eindrucksvoll, wie gelebte Internationalität, weibliches Schaffen und künstlerische Ausdruckskraft zusammenfinden und dass Kunst dort beginnt, wo Menschen einander wirklich sehen.

Text: Sarah Hofmann





WOHNEN MIT SERVICE

Mietwohnungen für Senioren

Barrierefrei | Einbauküche | Aufzug | Balkon oder Terrasse
Ambulanter Dienst und Tagespflege im Haus

Winklerstr. 7 | Tel. 0371 / 24 350 940 | chemnitz.ks-gruppe.de

EnEV: EA-B, 71,0 kWh/(m²·a), Htg. FW, EEK B, Bj. 2019

Vorsorge ist Fürsorge

Informationsnachmittag mit der Verbraucherzentrale im Bürgerhaus

Was passiert, wenn man plötzlich nicht mehr entscheidungsfähig ist? Ob durch Krankheit, Unfall oder im Alter – in solchen Momenten sind klare Regelungen entscheidend. Deshalb lohnt es sich, frühzeitig mit Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung vorzusorgen. Die Verbraucherzentrale Chemnitz informiert dazu am 10. November ab 14 Uhr kostenfrei im Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstraße 12.

Vorsorgedokumente legen fest, welche Vertrauensperson sich darum kümmert, den Postverkehr zu regeln, wichtige Überweisungen zu tätigen oder für die richtige medizinische Behandlung Sorge zu tragen. Liegen diese Dokumente nicht vor, kann das Betroffene in schwierigen Lebenssituationen vor zusätzliche Herausforderungen stellen. Patientenverfügung und Co. schaffen klare Verhältnisse und geben Sicherheit.

Was es dabei zu beachten gilt, erklärt Claudia Vasel, Rechts-Expertin der Verbraucherzentrale in Chemnitz, in der Begegnungsstätte Bürgerhaus Brühl-Nord. Der kostenfreie Informationsnachmittag liefert Interessierten in gemütlicher Runde bei Kaffee und Gebäck einen ersten Überblick zum Thema.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine Anmeldung im Bürgerhaus (telefonisch unter 0371 44 92 77 oder per E-Mail an info@buemue12.de).

Text: Pressestelle Verbraucherzentrale Sachsen e.V. und Franziska Engelmann

Trauer begleiten

Hospizhilfen und Trauerbegleitung im Ehrenamt gesucht

Das Hospiz- und PalliativNetz_C sucht Hospizhelfer*innen, Trauerbegleiter*innen sowie Interessierte mit Bereitschaft zur Fortbildung, die Menschen in Krisensituationen gut begleiten und aktiv unterstützen können.

Das Hospiz- und PalliativNetz_C wurde im Januar 2025 gegründet. Das Netzwerk vereint Vertreter*innen von Einrichtungen, Diensten, Unternehmen, Organisationen und Trägern, die sich in der Stadt Chemnitz mit der Thematik Hospiz- und Palliativarbeit befassen.

Das Netzwerk bietet eine Anlauf- und Informationsstelle für Hilfesuchende, Träger und Dienste zu den Themen Sterben, Tod, Trauer und Abschiednehmen. Es möchte zudem Unterstützungsangebote vermitteln und die Stadtgesellschaft informieren, sensibilisieren und aufklären. Dazu sind unter anderem niedrigschwellig zugängliche Angebote für Betroffene geplant, die die bisherige Angebotslandschaft für Trauernde erweitern sollen.

Hierfür wird Unterstützung durch ehrenamtlich Tätige benötigt.

Interessierte wenden sich bitte an das Hospiz- und PalliativNetz_C, Telefon 0371 488 5552, E-Mail: pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de. (red)

Skatehalle erhält neues Zuhause

Der Bau für den Rollsport hat schon begonnen.

Nach Jahren der Planung ist es endlich soweit: Die Skatehalle „Druckbude“ des AJZ, das Herzstück der Chemnitzer Rollsportszene, bekommt ein neues Zuhause! Gemeinsam mit der Stadt Chemnitz und der SCHÖNHERR WEBBA GmbH wird derzeit gebaut, und schon im 1. Quartal 2026 sollen die ersten Rollen über die neuen Flächen sausen.

Die neue Halle auf dem Gelände der Schönherrfabrik wird mehr als doppelt so groß wie die alte und öffnet sich für viele urbane Sportarten: Skateboard, BMX, MTB, Inline und Parkour. Es entsteht ein Ort, der Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft verbindet. Neben Bowl, Jumphline, Skateline und Minirampe wird es ein eigenes Parkour-Areal geben, und endlich moderne Umkleiden, Sanitäranlagen und ein gemütliches Café für Eltern und Zuschauer*innen.

Der Umzug fällt laut Schönherrpark mit dem 18. Geburtstag der „Druckbude“ zusammen. Ein Meilenstein für alle, die seit 2007 Teil dieser besonderen Geschichte, vom alten Ausstellungshaus hin zur modernen Skatehalle sind. Mit Projekten wie dem Rollfiebercamp, dem „Bring da Truckaz“-Contest und vielen weiteren Events bleibt die „Druckbude“ das, was sie immer war: ein Zuhause für alle, die Freiheit auf Rollen lieben. Text: Sarah Hofmann

wäsche & mehr...

im Rabensteincenter Tel. 0371 8205578

www.waesche-und-mehr.jimdofree.com



Wir beraten Sie
ehrlich & kompetent,
profitieren Sie von
der großen Auswahl vor Ort. Fühlen & probieren Sie gern.

Besondere Geschenkideen, die Freude bereiten.

**Wir kleiden Sie von Kopf bis Fuß ein...
für den Tag, die Nacht und fürs Wasser.**

geöffnet: Mo., Di., Do. 9-17 Uhr, Mi., Fr. 9-15 Uhr Auch in großen Größen!

Sprechen Sie uns auch gern zum
Thema *Vorsorge zu Lebzeiten an.*



Aaron Bestattungen

Chemnitzer Familienbetrieb GbR

Tag & Nacht (0371) 28 24 987

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz

Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz

Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz

Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz

Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz

Frankenberger Straße 231 - 09131 Chemnitz



aaron-bestattungen.de

Verschachteltes

Wenn die Welt im Herbst in geometrische Muster aus Licht und Blättern taucht, öffnet sich eine stille Tür zu neuem Sinn. Unser KaSch-Stadtgebiet lädt Sie ein, die verschachtelten Pfade des Lebens mit offenen Augen zu gehen: Jedes Erzählen, jede Begegnung birgt eine neue Sicht und eine erlebte Erfah-

rung. Mutig angenommen oder vorsichtig geprüft, schreiben wir unsere Lebensgeschichten weiter und richten den Blick auf Neues. Tauchen Sie ein in Geschichten aus der Nachbarschaft, der Kultur und gemeinsamer Haltung, die zeigen, wie wir durch Vertrautheit und Wandel miteinander weiter-

Ver - SCHACHT - elung

*Das Leben - war's GE-O-ME-TRIE,
mit einem tiefen Sinn,
wer mal die TÜR gefunden hat,
sieht auch den NEUBEGINN.*

*Wenn's LEBEN noch verschachtelt „spricht“,
erkenntst d' vielleicht den SINN noch nicht,
geöffnet für 'ne neue SICHT,
dir es ERFAHRUNG auch verspricht*

und

*nimmst du sie an oder auch nicht,
glaub' mir, das Leben immer spricht!*

Rita Saviera Deuchler, 13.06.2024



Ver-„Schachtelung“ von Christine Nitzsche

Bild: privat

wachsen und wie bunt unser Miteinander bleibt, auch wenn die Tage etwas kürzer werden. Es ist Zeit für gemeinsame Geschichten und Gedichte, die wir uns zur Entspannung gönnen können.

Einen Beitrag haben hierzu

die „HATis“, das Hobby-Autorennenteam geleistet. Wer gerne schreibt, malt oder den Austausch über Lyrisches liebt, sollte in Kontakt mit dem kreativen Team gehen: info@powerteam2000.de

Text: Annett Illert



NOVEMBER 2025

Dienstag, 04.11.25
Martinsgans-Essen in Dittmannsdorf mit Programm und Kaffeetafel.
10:00 Uhr **86 EUR**



Freitag, 07.11.25
„RATAGS Erlebniswelt“ - Weihnachtsausstellung/ Kunsthandwerk, Mittagessen & Pfefferkuchenmarkt Pulsnitz.
08:00 Uhr **69 EUR**

Donnerstag, 27.11.25
Weihnachtsmarkt Schloss Proschwitz & Besuch Albrechtsburg Meißen. Inkl. Eintritt & Führung. 09:00 Uhr **73 EUR**

Freitag, 28.11.25
„Bauden-Weihnacht Thüringen“, Mittagessen, Kaffeetrinken & Programm der „Rennsteigmusikanten“. Ausfahrt ins Thüringer Schiefergebirge & Besuch Christbaumschmuck-Manufaktur.
08:00 Uhr **98 EUR**

Sonntag, 30.11.25
Quedlinburg „Advent in den Höfen“. Inklusive Stadtführung.
07:00 Uhr **64 EUR**

Sonntag, 14.12.25
Besuch des 175. Erfurter Weihnachtsmarktes. Inkl. kleiner Stadtführung.
08:00 Uhr **59 EUR**

Sonntag, 14.12.25
Weihnachtsmarkt Festung Königsstein. Inkl. Eintritt & Reiseleitung.
10:00 Uhr **59 EUR**

Dienstag, 16.12.25
Weihnachtlicher Hutznohmd in Zwota mit traditionellem vogtl. Neunerlei-Essen als 5-Gang-Menü mit Gänsebraten. Unterhaltungsprogramm & Kaffeetafel.
09:00 Uhr **86 EUR**

Donnerstag, 18.12.25 & Sonntag, 21.12.25
Gemütlich-traditioneller Hutzennachmittag im Salzerhaus Zwönitz. Kaffeetrinken, Programm, Bergmannsvesper.
12:00 Uhr **74 EUR**

Sonntag, 19.12.25
Deutschkatharinenberger Huthaus Weihnacht mit den Bergsängern Geyer. Original-Neunerlei-Essen in Buffet-Form.
14:00 Uhr **99 EUR**

Silvester im Braugut Hartmannsdorf
31.12.25/01.01.26
Programm & Tanz, 4-Gang-Menü, Mitternachtsimbiss.
149 EUR

REISE-GUTSCHEINE
Das perfekte Geschenk im Büro erhältlich!

REISEBÜRO ENGELMANN
Limbacher Str. 100
09116 Chemnitz
Tel: 0371 – 30 13 34
www.engelmann-reisen.de

Weitere Fahrten und Informationen im Jahreskatalog, auf unserer Webseite oder in unserem Büro.
Wir beraten Sie gern.

ANZEIGE

VOSI ZUHAUSE – der neue Service der Volkssolidarität

Ab sofort stehen Ihnen unsere Leistungen aus dem Betreuten Wohnen in Ihren eigenen vier Wänden quasi „ZU HAUSE“ zur Verfügung. Was bedeutet das?

Sie rufen uns an, wenn Sie Beratung und Unterstützung benötigen. Das kann vielerlei sein. Nur als Beispiele seien das Bearbeiten von Behördenangelegenheiten und Formularen sowie das Beraten zu Hilfen und Organisieren von Unterstützungsmöglichkeiten genannt, einschließlich der Beratung zur altersgerechten Wohnraumanpassung. Auch bei Einsamkeit oder Krankheit können wir Ihr Ansprechpartner sein, ebenso wie in schwierigen Lebenssituationen. Unsere Sozialarbeiterin ist für Sie da – immer dann, wenn Sie einen Rat oder Unterstützung benötigen. Wir organisieren mit Ihnen zudem sogenannte

Hilfen zur Erleichterung des Alltags, also auch hauswirtschaftliche oder pflegerische Versorgung sowie Angebote wie das Essen auf Rädern, wenn Sie möchten. Sollten Sie einmal einen Hausmeister für kleinere Arbeiten in der Wohnung benötigen oder jemanden, der für Sie zur Bank oder zur Apotheke geht, können Sie uns ebenso kontaktieren. Wir kümmern uns dann direkt darum und stimmen mit Ihnen die Umsetzung dafür ab.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zu unserem Angebot VOSI ZUHAUSE haben, können Sie sich jederzeit mit unserer Sozialarbeiterin Frau Sylke Schrepel darüber unterhalten.

Sie erreichen sie unter der Telefonnummer: **0371/ 53 85 145** oder über E-Mail unter: zuhause@vs-chemnitz.de

Und wenn Sie uns persönlich dazu befragen möchten, kommen Sie gern in der Clausstraße 31 in 09126 Chemnitz vorbei. Sie finden unsere Ansprechpartner in der Beratungsstelle für Betreutes Wohnen und Vermietung.

Wir stehen Ihnen dort für alle Fragen rund um VOSI ZUHAUSE, das Betreute Wohnen und zu allen anderen Leistungen der Volkssolidarität Chemnitz wie dem Hausnotruf, dem Essen auf Rädern oder der ambulanten sowie stationären Pflege gern zur Verfügung.

Vielen Dank.
Wir freuen uns auf Sie!



Sozialberatung

Grundleistung

Persönliche Beratung am Telefon und im Büro

- Hilfe bei Schriftverkehr/Formularen
- Altersgerechte Wohnraumanpassung und weiterführende Wohnformen
- Beantragung von Pflegegraden, Wohngeld und Inanspruchnahme von Kassen- und Sozialleistungen
- Begleitung bei Einsamkeit, Krankheit, Trauer und anderen psychosozialen Problemlagen

Informationen und Vermittlung

- Handwerks- und Reparaturdienste, mobiler Friseur, Lieferdienste etc.
- Auskünfte zu Bus-/Bahnverbindungen
- Freizeit- und Veranstaltungsangebote

Organisation

- Hilfen zur Erleichterung des Alltags
- Medizinische Hilfsmittel/Leistungen
- Hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung
- Mittagessen auf Rädern
- Tagespflege

Newsletter

- Wir informieren Sie über Neuigkeiten
- Aktuelle gesetzliche Änderungen
- Veranstaltungen und kulturelle Höhepunkte

€ 24,99 / Monat ¹⁾⁵⁾

Erstbesuch kostenfrei

Hausbesuche

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- Persönliche Beratung in der Wohnung
- Sichtung von Unterlagen und Ausfüllen von Anträgen

€ 9,99 / 15 Minuten inkl. Fahrtzeit ²⁾

Behördengänge

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- Meldebehörde und Bürgerservice
- Sozialamt
- Krankenkassen
- Überweisungen bei Banken
- Post- und Briefkastengänge

€ 9,99 / 15 Minuten inkl. Fahrtzeit ²⁾

Hausmeisterservice

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- Kleinere Hausmeistertätigkeiten in der Wohnung (z. B. Glühbirne wechseln, Abflüsse reinigen, Bilder aufhängen, Gardinen ab-/aufhängen)
- Keine Handwerkerleistungen, die durch Fachfirmen/Hausverwaltung erbracht werden müssen

€ 9,99 / 15 Minuten inkl. Fahrtzeit ²⁾

Akuthilfe

auch für Neukunden, kein Vertrag notwendig

- Wir sind für Sie da und begleiten Sie in herausfordernden Situationen, wie z.B. einem Trauerfall in der Familie
- Koordination aller Aufgaben und Formalitäten
- Vermittlung weiterer Unterstützungsangebote und Kontakte

€ 100,00 / 2,5 Std. inkl. Fahrtzeit ³⁾

Hausnotruf

Vermittlung bei Bedarf, eigener Laufzeit-Vertrag

- 24h-Soforthilfe in Notsituationen
- Kontakt mit der Notrufzentrale auf Knopfdruck
- Vermittlung von Hilfspersonen nach vereinbarter Hilfskette

€ 30,50 Ab-Preis pro Monat ³⁾⁴⁾⁵⁾

1.) Erreichbarkeit während der Geschäftszeiten Montag bis Freitag - Genaue Sprechzeiten teilt Ihnen Ihr Sozialberater beim Erstbesuch mit - Persönliche Beratung auch während der Sprechzeiten vor Ort im Büro möglich (nach telefonischer Vereinbarkeit und zeitlicher Verfügbarkeit) - Kündigungsfrist 1 Monat zum Monatsletzten

2.) Abrechnung erfolgt in Einheiten von jeweils 15 Minuten von Einsatzbeginn (Fahrtbeginn im Büro) bis Einsatzende (Rückankunft im Büro)

3.) Auch ohne Abschluss eines VOSI-ZUHAUSE-Vertrages erhältlich

4.) Ggf. zzgl. Extrabehälter bzw. Extraleistungen - Separater Vertrag, Abschluss und Kündigung unabhängig vom Vertrag VOSI ZUHAUSE

5.) Bei Abschluss eines Hausnotrufvertrages und Aufschaltung des Hausnotrufgerätes im Rahmen des kostenfreien Erstbesuches des Sozialberaters, entfällt die einmalige Bearbeitungs- und Anschlussgebühr

ANZEIGEN



HOMECARE
die Alltagshelfer

WIR SIND DA!

- ✓ Betreuung von Senioren, Familien & Hilfsbedürftigen
- ✓ Unterstützung bei der Grundpflege
- ✓ Begleitung außer Haus
- ✓ Hilfe im Haushalt
- ✓ Betreuung bei Demenz, uvm.

KOSTENÜBERNAHME DURCH DIE PFLEGEKASSE MÖGLICH

HOMECARE
die Alltagshelfer

homecare-alltagshelfer.de/chemnitz/ ☎ **0371 308 039 00**

Lucas Pfeifer GmbH - Unabhängiger und selbstständiger Franchisepartner der *HOMECARE - die Alltagshelfer GmbH



AWO

WIR SUCHEN...

- Pflegehelfer (m/w/d) und
- Pflegefachkräfte (m/w/d)

für unsere Sozialstationen und Pflegeheime.

Arbeiterwohlfahrt
Soziale Dienste
Chemnitz und
Umgebung
gGmbH

Telefon:
0371 6956-100
oder
bewerbung@
awo-chemnitz.de

Werden Sie Team-Mitglied bei einem der größten sozialen Arbeitgeber in der Stadt!
Voll- oder Teilzeit, 30 Tage Urlaubsanspruch, hauseigener Tarifvertrag mit Sonderzahlungen, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Jobrad uvm.

www.awo-chemnitz.de



**„PINK OKTOBER“ – mit UNS
Bewusstsein für Brustkrebs schaffen**



saXcare®
Das passt!

Wir freuen uns auf Sie!

saXcare GmbH
Sanitätshaus Chemnitz

Limbacher Straße 83
09116 Chemnitz
Telefon 0371 304960

E-Mail: sh1@saxcare.de
www.saxcare.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 9:00 – 18:00 Uhr
Mi: 9:00 – 13:00 Uhr

**10,00 €
RABATT**
jedoch nicht auf die gesetzliche Zuzahlung.

**Wussten Sie es schon?
Sie haben Anspruch auf:**

- Zuschuss für 2 BHs im Jahr
- alle 2 Jahre Zuschuss auf Epithesen
- alle 3 Jahre Zuschuss für einen Badeanzug

Bild: www.aimma.com



**ICH MARX
HIER!**

MEINE FERIENWOHNUNG

Entdecken Sie **Chemnitz,
Kulturhauptstadt
Europas 2025,**
und genießen Sie Ihren
Aufenthalt in den
**Ferienwohnungen
der GGG.**



**Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas**



SPONSOR



VERANSTALTUNGEN

30. Oktober 2025

*17 - 19 Uhr **Einwohnerversammlung** der Stadt Chemnitz
Oberbürgermeister Sven Schulze und die Bürgermeister*innen informieren über aktuelle Entwicklungen. Im Anschluss sind Fragen und persönliche Gespräche mit Mitarbeitenden der Verwaltung und Akteuren der Stadt möglich.

Ort: Rathaus, Neumarkt 1, 09111 Chemnitz

31. Oktober 2025

*10 - 20 Uhr **Gespenster- & Kürbisfest** der IG Küchwald.
Familienfest mit Bühnenprogramm, Grusel-Raumflüge im Kosmonautenzentrum, Lichterfahrten mit der Parkeisenbahn, Lampinonumzug um die Festwiese.

Ort: Küchwaldbühne, Parkeisenbahn, Kosmonautenzentrum, Küchwaldring, 09113 Chemnitz

01. November 2025

*14 - 18 Uhr **Kunst- & Flohmarkt**. Stöbern, Bestaunen, Kaufen, Verweilen, Quatschen und Kaffeetrinken. Klamotten, Postkarten, Grafiken, Gefilztes, Keramik, Schmuck, Zeichnungen, Linoldrucke u.v.m.

Ort: Frauenzentrum Lila Villa, Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz

01. / 02. November 2025

*10 - 18 Uhr **35. Modellbahn-Ausstellung**. Ausstellung verschiedener Modellbahn-Anlagen und Tauschmarkt für Zubehör

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

02. November 2025

*10 - 18 Uhr **Saisonabschluss mit Lichterfahrten**. Ausklang der Fahrseason. Zum Einbruch der Dunkelheit finden Lichterfahrten statt. Auch das Sandmännchen und die Parkbahnmaus Klaus fahren mit.

Ort: Parkeisenbahn Chemnitz, Küchwaldring 24, 09113 Chemnitz

*13 - 17 Uhr **Lampions basteln**. Fertigt euer eigenes Lampion, das euch in der dunklen Jahreszeit den Weg erhellt oder – beispielsweise am Martinstag – als schickes Accessoire dient! Das Angebot eignet sich für Kinder ab 6 Jahren. Pro bastelnder Person wird ein Teilnahmebeitrag von 3 € erhoben.

Ort: EPZ, Kosmonautenzentrum, Küchwaldring, Chemnitz

04. November 2025

*18 Uhr **Malerin, Grafikerin und Bildhauerin Käthe Kollwitz**. Vortrag von Frau Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt.

Eintritt: 5 €, erm. 4 €

Ort: Frauenzentrum Lila Villa, Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz

*15.30 Uhr **Sigrid Klemm und der 1. Chemnitzer Autorenverein** zu Gast im Bürgerzentrum. Malerei und Literatur.

Ort: Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39, 09113 Chemnitz

05. November 2025

*14 Uhr **Kaffeenachmittag und Vortrag** „Weihnachtliches“ mit Korporal Stange

Ort: Bürgertreff, Flemmingstraße 8c, Haus 19

06. November 2025

*15 - 16.30 Uhr **DA CAPO – Musikcafé**, Einblicke in die „C the Centuries“ - Eine Chemnitz-Revue in Bild und Ton. Musikschüler der Städtischen Musikschule Chemnitz präsentieren Konzertbeiträge, inkl. Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr, Eintritt: 7€

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

07. November 2025

*18 Uhr **LichtNacht**. Der größte Lampinonumzug in Chemnitz mit „Samba Animada“ und dem Jugendblasorchester der Stadt Thum. Veranstalter: Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e.V.

Ort: ab 17.30 Uhr Treff auf der Schloßsteichinsel

08. November 2025

*ab 10 Uhr **Goalball-Bundesliga Spieltag**

Ort: Sporthalle (Haus 68), Rehabilitationsgelände Flemmingstraße 8c, 09116 Chemnitz

10. November 2025

*14 Uhr **„Vorsorge ist Fürsorge: Heute handeln, morgen geschützt“** – kostenfreier Informationsnachmittag der Verbraucherzentrale Chemnitz zu wichtigen Vorsorgedokumenten, wie Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Die Verbraucherzentrale Chemnitz liefert und beantwortet Ihre Fragen, Eintritt frei, Anmeldung empfohlen! Tel.: 0371 44 92 77, E-Mail: info@buemue12.de

Ort: Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

12. November 2025

*15 Uhr **Die Welt. In Chemnitz entdeckt**. Moderatorin Conny Hartmann im Gespräch mit Barry Sloan (geb. Nordirland, Pastor, Initiator INSPIRE Brühl und Autor von „Pilgern auf Irisch“), Eintritt: 5€

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

*17.30 Uhr **Lesung und moderierte Gesprächsrunde** mit Götz Aly. Einlass ab 17 Uhr

Ort: SFZ Förderzentrum, Flemmingstr. 8g, Haus 4, 09116 Chemnitz

13. November 2025

*17 Uhr **Filmvorführung** „Endlich(e) Vielfalt“ mit Andreas Winkler. Der Film enthält eine Fülle von Informationen darüber, was auf unseren Wiesen, Weiden und Äckern so vor sich geht.

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

14. November 2025

*14 Uhr **Irmtraud Morgner Tafelrunde**. Leben, Lieben, Utopien - Irmtraud Morgner & wir. Gemeinsam erstellen wir als Tafelrunde in Bewegung eine Collage. Mit Prof. Ulrike Brummert, docteur d'État. Eintritt frei.

Ort: Frauenzentrum Lila Villa, Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz

15. / 16. November 2025

*10 - 18 Uhr **Modellbau-Ausstellung**. Ausstellung von RC-Modellbau, Truckvorführung, Rad und Kette in Aktion, Plastikmodellbau, Kartonmodellbau, Klemmbausteine.

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

17. November 2025

*18 Uhr **Es ist Spielzeit - Kammerkonzert**. Klavierquintett von Dvořák. Eintritt frei.

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

18. November 2025

*18 Uhr **Lesung** mit Sabine Peters. Männlicher Narzissmus und seine Folgen für die Frau. Ein literarischer Streifzug durch Werke von Petra Morsbach, Ovid, Ernst Jandl, Patrick Süskind.

Eintritt 5€, erm. 4€

Ort: Frauenzentrum Lila Villa, Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz

19. November 2025

*15 Uhr *Musikalische Andacht zum Buß- und Bettag*, Jubilare Chor Chemnitz

Ort: Evangelisch-Freikirchliche Baptistengemeinde, Kanzlerstraße 10, 09112 Chemnitz

*17-18 Uhr *Konzert am Buß- und Bettag* Orgelmusik mit Michal Novenko (Prag), Karten 10 € / erm. 6 € an der Abendkasse erhältlich. Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt

Ort: Schloßkirche Chemnitz, Schloßberg 11, 09113 Chemnitz

21. November 2025

*20 Uhr *Kabarett im Untergrund* - Sachsengaudi „Staatsversagen“, Eintritt: 10 €, Einlass: 19.30 Uhr / Beginn mit Führung: 19 Uhr, Eintritt: 15 € Einlass: 18.45 Uhr, Voranmeldung erforderlich unter info@cgev.de oder 0371-3346056

Ort: Chemnitzer Gewölbegänge, Fabrikstr. 6, 09111 Chemnitz

22. November 2025

*10 - 16 Uhr *Weihnachtsbasteln*: Bemalen von Weihnachtsmotiven aus Holz, Bausätze aus Holz selber zusammenbauen und bemalen, Unkosteneitrag für Bastelmaterial.

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

25. November 2025

*18 Uhr *Vernissage Die Frau im Kunst.Hand.Werk*. Präsentation des Kunst-Jahreskalenders 2026. Musikalische Begleitung: Mathis Stendike und Lucia Soares.

Ort: Frauenzentrum Lila Villa, Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz

27. November 2025

*11 - 18 Uhr *Weihnachtsmarkt*

Ort: Hirschwiese, Rehabilitationsgelände Flemmingstr. 8c, 09116 Chemnitz

*18 Uhr *Weihnachtskonzert Chor Kaleidoskop*

Ort: Einrichtungskirche Rehabilitationsgelände Flemmingstr. 8c, 09116 Chemnitz

28. November 2025

*15 - 18 Uhr *Klingender Adventszauber*. Der richtige Auftakt zur Adventszeit für die ganze Familie: kleiner Adventsmarkt, Live-Musik, Adventsbasteln, Adventsliedersingen, Glühwein, Bratwurst und süße Leckereien.

Ort: Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39, 09113 Chemnitz

29. November 2025

*19 Uhr *Live Musik im Untergrund* „Sterni und Freunde - Weihnachtsprogramm“ Eintritt inkl. Essen: 22 € Einlass: 18.30 Uhr / Beginn mit Führung: 17.30 Uhr Eintritt: 27 € Einlass: 17.15 Uhr, Voranmeldung erforderlich unter info@cgev.de oder 0371-3346056

Ort: Chemnitzer Gewölbegänge, Fabrikstr. 6, 09111 Chemnitz

30. November 2025

*14 Uhr *Führung im Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis*, Eintritt 8 € / erm. 5 €, Anmeldung erforderlich, per E-Mail an veranstaltungen@gedenkort-kassberg.de

Ort: Lern- & Gedenkort Kaßberg-Gefängnis, Kaßbergstr. 16 c, 09112 Chemnitz

*15 - 19 Uhr *Tanztee 50plus*, Livemusik spielt Jürgen Grubert. Einlass: 14:00 Uhr, Eintritt: 7 €

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

02. Dezember 2025

*16 Uhr *Lesung mit Sylvia Drewes-Wege* über Hanna Bekker vom Rath. Sie war eine Rebellin aus guter Kinderstube, Malerin, Kunstsammlerin und Expertin. Eintritt: 5€, erm. 4€

Ort: Frauenzentrum Lila Villa, Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz

04. Dezember 2025

*13.30 - 17 Uhr *Weihnachtsfeier des Bürgerhauses*. Besinnlicher Adventsnachmittag mit Stollen, Glühwein und weihnachtlichem Kulturprogramm. Eintritt frei.

Ort: Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

*15 - 16.30 Uhr *DA CAPO – Musikcafé* mit Musikschüler*innen der Städtischen Musikschule Chemnitz, die am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilnehmen werden, inkl. Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr, Eintritt: 7€

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

*15.30 - 17 Uhr *Weihnachtsgeschichten und Winterplausch* mit Rita Zaworka, Eintritt frei

Ort: Bürgerzentrum, Leipziger Str. 39, 09113 Chemnitz

05. Dezember 2025

*14.30 - 17 Uhr *Weihnachtsmarkt bei Pro Seniore* mit verschiedenen Ausstellern, Schafe- und Kaninchenstreichelgehege, Kita Auftritt ab 15 Uhr, Gegrilltes im Innenhof.

Ort: Pro Seniore Residenz Chemnitz, Salzstr. 40, 09113 Chemnitz

*20 Uhr *Weihnachtliches Orgelkonzert* im Kerzenschein mit Sebastian Freitag (Dresden), Karten 12 € / erm. 8 €, Kinder bis 15 Jahre sind frei, Tickets über etix.com und im Pfarramt erhältlich.

Ort: Kreuzkirche Chemnitz, Henriettenstr. 36, 09112 Chemnitz

06. Dezember 2025

*10 - 12 Uhr *Weihnachtsdeko filzen* mit Sabine Roscher. Weihnachtskugeln, Anhänger und weitere weihnachtliche Dekorationen selber herstellen. Unkostenbeitrag: 2 bis 5 €

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

*13 - 20 Uhr *100Meter Weihnachtsmarkt* auf dem Kaßberg. Weihnachtszauber, weihnachtliche Köstlichkeiten, Musik und viele Adventsstände von Hausgemeinschaften und Händlern.

Ort: zwischen Franz-Mehring-Str./Ulmenstr., 09112 Chemnitz

06. / 07. Dezember 2025

*13 - 17 Uhr *Nikolausfahrten*. Mit der Dampflokomotive geht's auf große Nikolausfahrt. Die Gartenbahn dreht im Innenhof des Bahnbetriebswerkes ihre Runden.

Ort: Parkeisenbahn Chemnitz, Kuchwaldring 24, 09113 Chemnitz

07. Dezember 2025

*10 Uhr *Adventsbrunch*

Ort: Ev.-Freikirchliche Baptistengemeinde, Kanzlerstraße 10, 09112 Chemnitz

08. Dezember 2025

*18 Uhr *Es ist Spielzeit - Kammerkonzert*. Eintritt frei.

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

09. Dezember 2025

18 Uhr *Türchen Nr. 9* des Lebendigen Adventskalenders der Mozartgesellschaft. Rhomben-Dodekaeder-Kalender für 2026 selber falten.

Ort: Förderpraxis Häußler, Gerhart-Hauptmann-Platz 10, 09112 Chemnitz

VERANSTALTUNGEN

10. Dezember 2025

*16 - 19 Uhr *Schönherr.SINGEN im Advent*, gemeinsam mit dem Studio W.M. singen.

Ort: Schönherrfabrik, Schönherrstraße 8, 09113 Chemnitz

13. Dezember 2025

*16.30 - 18 Uhr *Weihnachtsoratorium Teil 1 - 3* von Johann Sebastian Bach, Karten 20 € / erm. 14 €, Kinder bis 15 Jahre sind frei, Karten sind über etix.com, über City-Ticket, und an der Abendkasse erhältlich.

Ort: Schloßkirche Chemnitz, Schloßberg 11, 09113 Chemnitz

24. Dezember 2025

*15.30 Uhr *Christvesper zum Heiligen Abend*

Ort: Ev.-Freikirchliche Baptistengemeinde, Kanzlerstraße 10, 09112 Chemnitz

26. Dezember 2025

*13 - 16 Uhr *Weihnachtsmannfahrten* für die ganze Familie mit dem Weihnachtsmann. Süßigkeiten für die Kleinen, Glühwein und Stollen für die Großen. Die Gartenbahn dreht ab 13 Uhr im Innenhof des Bahnbetriebswerkes ihre Runden. Gegen 16.30 Uhr Weihnachtsmannverabschiedung.

Ort: Parkeisenbahn, Küchwaldring 24, 09113 Chemnitz

31. Dezember 2025

*15 - 17 Uhr *Silvester-Modellraketen-Start*. In Zusammenarbeit mit dem Raketenmodellsportclub Sachsen e. V. findet der traditionelle Silvester-Modellraketen-Start zum 49. Mal statt. Alle Kinder und Familien sind herzlich eingeladen! Vorbereitend dazu finden am 29. Dezember Bastelworkshops statt (Anmeldung unter www.rmc-sachsen.de).

Ort: EPZ, Kosmonautenzentrum, Küchwaldring, Chemnitz

Veranstaltungen im Bürgerzentrum Leipziger Straße

Wöchentliche Angebote

Montag:

8.00 - 09.30 Uhr Deutsch-Trainingskurs
9.45 - 11.15 Uhr Deutsch für Aussiedler und Migranten
11.30 - 13.00 Uhr AG Computer für Aussiedler und Migranten

Dienstag:

8.30 - 10.00 Uhr Französisch für Sprachinteressierte
10.15 - 11.45 Uhr Englisch für Sprachinteressierte
13.30 - 15.00 Uhr Englisch für Sprachinteressierte

Mittwoch:

8.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung mit Jörg Lorenz
9.00 - 11.15 Uhr Sprachkurs Deutsch
9.00 - 12.00 Uhr Nachbarschaftshilfe Nähen

Donnerstag:

8.30 - 11.30 Uhr individuelle Computernutzung
10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik im Haus Kraftwerk e.V.

Freitag:

8.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung mit Jörg Lorenz

Veranstaltungen im November:

03.11.2025

9.00 - 10.30 Uhr Anleitungssitzung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Bürgerzentrum

04.11.2025

15.30 Uhr Sigrid Klemm und der 1. Chemnitzer Autorenverein zu Gast im Bürgerzentrum Malerei und Literatur

06.11.2025

10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)

13.11.2025

12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag

12.11.2025

13.00 - 16.00 Uhr Einführung KI-Nutzung am Smartphone (kostenfrei)

17.11.2025

17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West

20.11.25

10.00 - 12.00 Uhr Weihnachtsbasteln mit Regina Tanneberger

26.11.2025

10.00 - 12.00 Uhr AG Geschichte
14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag

27.11.2025

10.00 - 12.00 Uhr Stadtteilrunde AG Kultur/ Soziales

28.11.2025

15.00 - 18.00 Uhr Klingender Adventszauber am Bürgerzentrum für die ganze Familie

Veranstaltungen im Dezember:

01.12.2025

9.00 - 10.30 Uhr Anleitungssitzung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Bürgerzentrum

04.12.2025

10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)
15.30 - 17.00 Uhr Weihnachtsgeschichten und Winterplausch mit Rita Zaworka

11.12.2025

12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag

15.12.2025

17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West

17.12.2025

10.00 - 12.00 Uhr AG Geschichte
14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag

kostenlose Sprechstunde mit Rechtsanwältin Diana Henning (Anmeldung erforderlich)

04.11.2025 9.00 - 13.30 Uhr

Rentenberatung mit Steffen Haupt

(Anmeldung erforderlich, Kosten nach Vereinbarung)

10.11. / 17.11. / 08.12. / 15.12.2025 9.00 - 12.00 Uhr
27.11.2025 14.00 - 16.00 Uhr

Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Näheres zu erfragen im Bürgerzentrum Tel. 0371/33 50 52 0

Klingender Adventszauber in Schloßchemnitz

Am 28. November wird am Bürgerzentrum an der Leipziger Straße die Adventszeit eingeläutet

Wenn sich das Jahr dem Ende zuneigt, die Bäume ihre Blätter abgeworfen haben, die Winterkälte Einzug hält und viele Aufgaben des Jahres abgeschlossen sind, zieht es die Menschen in die Gemeinschaft. Die Vorweihnachtszeit ist nicht nur geprägt von der alljährlichen Suche nach Geschenken, sondern vor allem vom Zusammensein, vom gemeinsamen Erinnern bei heißen Getränken, von der Freude aneinander und vom besinnlichen Ausklang des Jahres.

Wie in vielen Stadtteilen Chemnitz' werden auch in Schloßchemnitz, Altendorf und Kaßberg zahlreiche Anlässe des Zusammenkommens geschaffen, etwa mit dem 100-Meter-Weihnachtsmarkt auf dem Kaßberg oder bei Pro Seniore in der Salzstraße.

In diesem Jahr verwandelt sich am 28. November das Bürgerzentrum in der Leipziger Straße 39 samt seiner Umgebung in das leuchtende Herzstück von Schloßchemnitz. Von 15 bis 18 Uhr sind Groß und Klein eingeladen, gemeinsam den Auftakt der Adventszeit zu feiern.

Schon im vergangenen Jahr



Schnappschuss des Teams Bürgerzentrum aus dem Fotopoint zum Pyramidenfest 2024

Bild: buelei39

hatte ein Pyramidenanschieben auf dem Luisenplatz zahlreiche Besucherinnen und Besucher angezogen. Das Fest war ein riesiger Erfolg, so dass es natürlich eine Fortsetzung gibt. In diesem Jahr konzentriert sich das Geschehen auf das Areal rund um das Bürgerzentrum an der Leipziger Straße.

„Freuen Sie sich auf einen kleinen Adventsmarkt, Blasmusik, erste Weihnachtsjingles und Geschichten, Basteleien, ge-

meinsames Singen und weihnachtliche Leckereien. Zugesagt hat auch der Weihnachtsmann! Er hat fest versprochen, mit gefülltem Sack und Geschenken für die Kinder Halt am Bürgerzentrum zumachen“, sagt Hauptorganisatorin Annett Illert aus dem Bürgerzentrum.

Der Adventszauber wird vom Bürgerzentrum Leipziger Straße gemeinsam mit lokalen Vereinen, Initiativen und Unterstützer*innen wie dem

Domizil e. V., Gewerbetreibenden aus dem Viertel und der GGGmbH gestaltet. Ermöglicht wird das Fest durch finanzielle Mittel aus dem Bürgerbudget und den Haushaltsmitteln der Stadt Chemnitz.

Sie sind herzlich eingeladen, die Magie der Weihnachtszeit zu erleben, bei Musik, Licht und gemütlichem Beisammensein mitten in Schloßchemnitz.

Text: Sarah Hofmann

Kontakt zur Redaktion

Liebe Lesende, Sie gehen mit offenen Augen durch ihre Nachbarschaft und Ihnen fällt etwas auf, was Sie gerne in der KaSch lesen möchten? Ihnen brennt ein bestimmtes Thema unter den Nägeln? Sie wollen uns ihre Meinung zum Heft sagen? Nur zu, wir freuen uns auf Ihre Nachrichten, Anregungen und Kritik. Auch, wenn Sie selbst für einen Beitrag in die Tasten greifen und sich den ehrenamtlichen Redakteur*innen anschließen wollen, nehmen Sie gern Kontakt auf über: presse.kasch@gmail.com.

Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39
09113 Chemnitz • Tel.: 0371/3 35 05 20

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10.10.2025

Verantw. Redaktion: Sarah Hofmann

Satz und Layout: Ulla Paeschel

Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,

Vertrieb: Eigenvertrieb | **Auflage:** 2000

Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe: 01.12.2025

Die nächste KaSch-Zeitung erscheint am 18.12.2025

Gefördert mit Städtebaufördermitteln von Bund, Freistaat Sachsen und Stadt Chemnitz

